

Eingabe

Wulke II in 28848

9

an den Vorsitzenden des Zentral-Exekutivkomitees
der U. S. S. R.

Genossen Kalinin, H. U.

Moskau - Kreml

der Studenten des IV. Kurses des deut-
schen Sektors am medizinischen Insti-
tut Hunk, W und Meuth B. zur Über-
prüfung nachfolgender Informationen.

Wir wenden uns an Sie in einer Angelegenheit
die für über hundert Studenten des hiesigen medizinischen Instituts
eine Existenzfrage bedeutet, ausserdem aber unseres Erachtens mit
der Nationalitätenpolitik unseres Landes nicht übereinstimmt.

Im Jahre 1933 wurde am medizinischen Institut in
Odessa der einzige deutsche medizinische Sektor der Ukraine gegründet,
dem eine deutsche Arbeitsfakultät angegliedert war, welche bereits vor
ein halbes Jahr liquidiert wurde. Dieser Sektor umfasst alle deutsch-
sprechenden Söhne und Töchter der Arbeiter und Kollektivisten nicht
nur der Ukraine, sondern auch der R. S. F. S. R., des Kaukasus und
teilweise auch der wolgadeutschen Republik, die das Studium der medi-
zin als ihr Arbeitsfeld betrachten. Bis heute bestand dieser Sektor
aus vier Kursen (vom I. bis IV.) mit zirka 130 Studenten. Seine aka-

demischen und gesellschaftlichen Fortschritte und Erfolge sind verhältnismässig als sehr gut zu bezeichnen, worüber statistische Unterlagen in seinem Dekanat und Profkom Ihnen zur Verfügung stehen.

Wir hören nunmehr, dass dieses u. S. notwendige und weiterhin noch vielversprechende Lektor vom Direktor unseres Institutes, Gen. Tscherbina, ohne jede offizielle konkrete Begründung aufgelöst wurde. Die Auflösung geschieht in der Form, dass den Studenten Kursweiser eine allgemeine Lektorversammlung folgendes erklärt wird: "Ab nächsten Tagen fällt der Unterricht in erster Muttersprache fort und wird durch solchen in russischer Sprache bis zum Ende des Wintersemesters ersetzt. Diesem folgt von Beginn des Frühjahrssemesters 1937. der Unterricht in ukrainischer Sprache." Den Studenten die weder die ukrainische noch die russische Sprache genügend beherrschen wird nahegelegt, sich in die deutsche Abteilung des Saratower medizinischen Institutes überführen zu lassen.

Sie werden verstehen, dass uns diese lakonische Erklärungen keineswegs genügen können, und schlechthin unverständlich sind. Aus den angeführten Gründen bitten wir deshalb um Prüfung dieser Angelegenheit durch eine Kommission und legen diese vertrauensvoll in ihre Hände, zur baldigen Erledigung.

Odessa am 5. Nov. 1936.

Komsomolskaja 71. Zimmer 73.

Mit proletarischem Guss

Kuth, Dr. und Tunk, W.

Studenten des deutschen Lektors am O. M. I.